

---

**Produktname: Seprase Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab17735**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:100-1:300,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	90kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	FAP
<b>Alternative Namen</b>	FAP; Seprase; 170 kDa melanoma membrane-bound gelatinase; Fibroblast activation protein alpha; Integral membrane serine protease
<b>Gen-ID</b>	2191.0
<b>SwissProt ID</b>	Q12884
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem FAP-1, hergestellt. Aminosäurebereich: 331–380

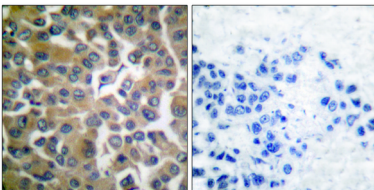
## Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist eine homodimere integrale Membrangelatinase aus der Familie der Serinproteasen. Es wird selektiv in reaktiven Stromafibroblasten epithelialer Karzinome, im Granulationsgewebe heilender Wunden und in malignen Zellen von Knochen- und Weichteilsarkomen exprimiert. Man geht davon aus, dass dieses Protein an der Kontrolle des Fibroblastenwachstums oder epithelial-mesenchymaler Interaktionen während der Entwicklung, der Gewebereparatur und der epithelialen Karzinogenese beteiligt ist. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Apr. 2014] Katalytische Aktivität: Baut Gelatine und hitzedenaturiertes Kollagen Typ I und Typ IV ab, jedoch nicht natives Kollagen Typ I oder Typ IV. Spaltet weder Laminin, Fibronectin, Fibrin noch Casein. Funktion: Kann bei der Geweberegeneration während der Entwicklung und Wundheilung eine Rolle spielen und zur Invasivität maligner Tumoren beitragen. Induktion: In Fibroblasten zu Zeiten und an Orten der Geweberegeneration während der Entwicklung, Gewebereparatur und Karzinogenese. PTM: N-glykosyliert. PTM: Der N-Terminus kann blockiert sein. Ähnlichkeit: Gehört zur Peptidase-S9B-Familie. Subzelluläre Lokalisation: In Zelloberflächen-Lamellipodien, Invadopodien und auf abgeschnürten Vesikeln zu finden. Untereinheit: Homodimer oder Heterodimer mit DPP4. Das Monomer ist inaktiv. Gewebespezifität: Fibroblastenspezifisch.

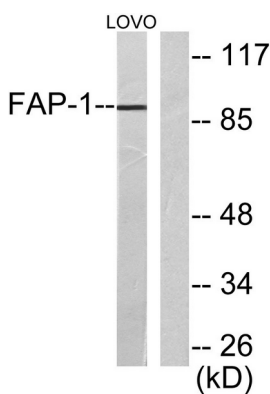
## Forschungsbereich

Zellbiologie

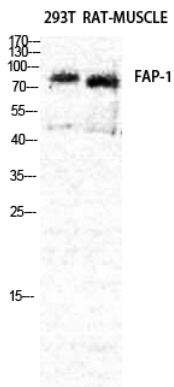
## Bilddaten



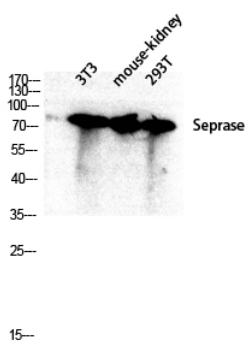
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des FAP-1-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus LOVO-Zellen unter Verwendung des FAP-1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von RAT-MUSCLE 293T-Zellen unter Verwendung eines polyklonalen Seprase-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:2000



Western-Blot-Analyse der Lyse von 3T3-Mausnierenzellen (293T) unter Verwendung eines Seprase-Antikörpers. Der Antikörper wurde 1:2000 verdünnt.